

Findbuch

NL 44

Julius Baum (1882-1959)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Wissenschaftliche Korrespondenz	1
2. Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien	3
3. Maschinenschriften	6
4. Bibliothek	7
4.1. Bibliographische Notizen und Karteien	7
4.2. Druckschriften	7

Vorwort

Julius Baum wurde am 9. April 1882 in Wiesbaden geboren. Er stammte aus der angesehenen jüdischen Fabrikantenfamilie Baum. Er war der Sohn von Hermann Baum Senior, Teilhaber der Firma Nassauische Leinenindustrie Baum und der ältere Bruder des Malers Franz Maximilian Baum sowie Cousin des Geschäftsmanns Joseph Baum. Von 1891 bis 1900 besuchte Julius Baum das humanistische „Königliche Gymnasium zu Wiesbaden“ wo er im März 1900 die Reifeprüfung ablegte. Sein umfassendes Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Landeskunde in Berlin, München und Tübingen schloss er 1905 in Tübingen bei Konrad Lange mit einer Dissertation über „Die Kirchen des Baumeisters Heinrich Schickhardt“ ab. Danach absolvierte er noch ein zweites Studium, das der klassischen Archäologie in München. Seine berufliche Laufbahn begann Baum im Januar 1908 in Stuttgart an der „Staatssammlung für vaterländische Kunst- und Altertumsdenkmale“ (heute Landesmuseum Württemberg). Bis zum Ersten Weltkrieg wirkte er hier als wissenschaftlicher Sachbearbeiter sowie als Denkmalpfleger, betraut mit der Inventarisierung der Kunstdenkmäler Württembergs.

Nach seiner Habilitation 1912 bei Heinrich Weizsäcker an der Technischen Hochschule Stuttgart mit der bereits 1911 erschienenen bahnbrechenden Publikation „Die Ulmer Plastik um 1500“ war er zudem Privatdozent an der Technischen Hochschule und Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Er nahm als Freiwilliger am Ersten Weltkrieg teil. Seit 1917 war er als Unteroffizier und Sachverständiger im Rahmen des Kunstschutzes an der Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmäler Belgiens maßgeblich beteiligt. Für seine im Krieg erworbenen Verdienste erhielt Baum 1917 das Charlottenkreuz und im November 1934 das Ehrenkreuz für Frontkämpfer. 1924 berief ihn die Stadt Ulm zum Direktor des Städtischen Museums mit dem Auftrag der Neugestaltung des bisherigen Gewerbemuseums und der Errichtung einer Galerie der Moderne.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933, wurde die Tätigkeit des engagierten Kunsthistorikers unterbrochen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft und seiner der zeitgenössischen Kunst gegenüber aufgeschlossenen Museumspolitik wurde Baum im März mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Er wurde auch als Professor der Technischen Hochschule entlassen. Im November 1938 wurde er festgenommen und für mehr als vier Wochen im „Schutzhaftlager“ Welzheim inhaftiert. Gesundheitlich schwer angeschlagen, gelang ihm Ende Februar 1939 die Flucht in die Schweiz, wo sich die Familie in Bern niederließ und Baum weiterhin wissenschaftlich arbeitete.

Nach Kriegsende wurde er von Theodor Heuss, dem damaligen württembergisch-badischen Kultminister zum er Direktor des Württembergischen Landesmuseums ernannt. Ab Dezember 1947 war er zudem Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Unter seiner Leitung wurden die ausgelagerten Bestände des Landesmuseums wieder

zusammengeführt und neu präsentiert. Ende April 1952 trat er in den Ruhestand, und im Mai desselben Jahres erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Seine Forschungsschwerpunkte waren die Kunst des Mittelalters und der Renaissance in Deutschland, insbesondere in Schwaben und Südwestdeutschland, darüber hinaus in Frankreich, Belgien, Großbritannien, Italien und der Schweiz. Julius Baum starb am 27. Oktober 1959 in Stuttgart und ist im Familiengrab seiner Gattin in Esslingen am Neckar begraben.

Julius Baum hinterließ eine umfangreiche Bibliothek und Fotosammlung zur Kunstgeschichte, die die wesentlichen Epochen und Arten der Kunst und des Kunstgewerbes umfasste. Die enge Beziehung von Julius Baum zur Mainzer Universität hat die entscheidende Rolle bei dem Erwerb seiner Bibliothek gespielt. Der Bestand der Bibliothek und der Sammlung von Julius Baum umfasste 2.000 Bücher und Separata sowie über 80.000 Fotografien zur Kunstgeschichte. Fast alle grundlegenden Veröffentlichungen und wertvolle Spezialpublikationen von Julius Baum stammen ebenfalls aus dem Nachlass. Am 04.01.1960 verkaufte seine Witwe Emma Baum die Bibliothek an die Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Der Bestand wurde im Mai 2017 von Emil Gavrilov erschlossen und ist nach Maßgabe des Archivgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz und der Nutzungsordnung des Universitätsarchivs Mainz zu nutzen. Die Archivalien sind mit der NL 44 / [lfd. Nr.] zu bestellen und zu zitieren.

Weiterführende Literatur:

- Wendland, Ulrike: Biographisches Handbuch deutschsprachiger Kunsthistoriker im Exil. Leben und Werk der unter dem Nationalsozialismus verfolgten und vertriebenen Wissenschaftler, Teil 1: A - K, München 1999. S. 27-31.
- Adams, Myrah: Julius Baum. Museumsdirektor zwischen Tradition und Moderne, Ulm 2005.

1. Wissenschaftliche Korrespondenz

- NL 44 - 1 1902 - 1959
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält u.a.:
- Briefe und Postkarten 1902-1937 (Hans Port, Max Leibermann, Leo Bauer, Leonhard Häffner; Metropolitan Museum of Art- New York;
- Briefe Nachkriegszeit 1946 - 1959 (Museen, Kunsthallen, Staatliche Institutionen, Bibliotheken)
- Abschriften 1909 - 1959 (Museen, Kunstsammlungen, Kunsthandlungen, Ausstellungen, Archive, Verlage)
- Telegramm von der Zeitschrift "Schwäbischer Merkur" vom 23. Dez. 1909 bezüglich des Artikels von Dr. J. Baum über den Karg - Altar im Ulmer Münster
- NL 44 - 34 1904 - 1934
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält u.a.:
- Briefwechsel mit Redaktion der Stuttgarter Zeitung zu "Heinrich Schickhardt - Baumeister der Renaissance"
- NL 44 - 36 1907 - 1952
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält u.a.:
- Korrekturen, Stellungnahmen
- NL 44 - 21 1915 - 1957
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält u.a.:
- Studie zur Form und Wirkung, Architektur und Plastik
- NL 44 - 74 1916 - 1957
Wissenschaftliche Korrespondenz und Untersuchungen
Enthält u.a.:
- Briefe, Korrekturen
- Korrespondenz zu Ausstellungen und Forschungen
- NL 44 - 22 1922
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält:
- Briefwechsel mit Theologische Lesegesellschaft Leonberg zu "Altar in chr. Frühzeit"
- NL 44 - 38 1927 - 1937
Wissenschaftliche Korrespondenz und Untersuchungen zu englischen Altardarstellungen

- NL 44 - 4 1934 - 1947
Wissenschaftliche Korrespondenz und Notizen zum Thema "Romanische Plastik im Elsass"
- NL 44 - 35 1938
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält:
- Briefwechsel mit Bernisches Historisches Museum in Bern zu " Jakob Züberlein - Altdeutsche Meister"
- NL 44 - 32 1947 - 1949
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Jerg Ratgeb"
- NL 44 - 23 1953 - 1957
Wissenschaftliche Korrespondenz mit dem Kohlhammer Verlag
Enthält u.a.:
- Notizen zur "Judensau"
- NL 44 - 37 1955 - 1957
Wissenschaftliche Untersuchungen und Korrespondenz zu "Kriegselefanten"
Enthält:
- Persönliche Notizen
- Tagebuch
- Korrekturen
- NL 44 - 3 1955 - 1959
Wissenschaftliche Korrespondenz über "Die Wirkung der von Friedrich II. in seinen Heeren eingesetzten Elefanten"
Enthält u.a.:
- Korrespondenz mit Landesmuseen
- Korrespondenz mit dem Institut für Kunstwissenschaft Zürich
- NL 44 - 2 1959
Wissenschaftliche Korrespondenz
Enthält u.a.:
- Notizen zu Hans Multscher, Aloys Spamer
- Visitenkarten

2. Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien

- NL 44 - 14 1909 - 1934
Wissenschaftliche Untersuchungen und Korrespondenz zu "Gotische Skulptur und Malerei" im Stadtmuseum Mainz
Enthält u.a.:
- Briefwechsel mit Pfarrer Pfeffer (1920)
- NL 44 - 5 1909 - 1959
Wissenschaftliche Untersuchungen zu altdeutschen und altniederländischen Altären
Enthält u.a.:
- Notizen zu Rogier van der Wayden, Heinrich Schickhardt, Niclas Gerhart von Leyden, Werner von Hauwald
- Einladungskarten zur Ausstellungen
- NL 44 - 6 1909 - 1959
Wissenschaftliche Untersuchungen zu altdeutschen und altniederländischen Altären
Enthält u.a.:
- Notizen zu Rogier van der Wayden, Heinrich Schickhardt, Niclas Gerhart von Leyden, Werner von Hauwald
- Einladungskarten zur Ausstellungen
- NL 44 - 15 1914 - 1953
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "Bernhard Strigel - Mindelheimer Altar"
- NL 44 - 8 1920 - 1942
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "M. v. Lichtenstein"
- NL 44 - 77 1928 - 1935
Wissenschaftliche Forschung zu Bauernhäusern in Schweden
Enthält u.a.:
- Fotografien
- NL 44 - 7 1933
Wissenschaftliche Untersuchungen und Notizen zu "Johannes Baptist"
- NL 44 - 24 1940
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Hans Schüchlin"
- NL 44 - 27 1940
Wissenschaftliche Untersuchung zur "Muttergottes"

NL 44 - 17	1942
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "Hans Schüfelins Mömpelgarder Altar"	
NL 44 - 26	1943
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Werner (Chindlifresser)"	
NL 44 - 76	1944
Wissenschaftliche Forschung zu Bauernhäusern in Norwegen	
NL 44 - 13	1944 - 1957
Wissenschaftliche Untersuchungen und Notizen zum "Meister von Meßkirch"	
Enthält u.a.:	
- Fotonegative "St. George, St. Florian - Speisesaal" (4)	
NL 44 - 29	1945 - 1946
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Wendelin und Theodul"	
NL 44 - 73	1946 - 1947
Wissenschaftliche Studie zu "Siegfried III. von Eppstein, Erzbischof von Mainz"	
Enthält u.a.:	
- Fotografien	
NL 44 - 12	1948
Wissenschaftliche Untersuchungen und Notizen zu "Wilhelm Ziegler"	
NL 44 - 30	1949
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Brown/ The Arts in Early England"	
NL 44 - 25	1949
Wissenschaftliche Untersuchung zu "Meister Hartmann"	
NL 44 - 9	1949
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "Martin Schongauer und Hausbuchmeister"	
Enthält u.a.:	
- Notizen zu Alfred Stange	
NL 44 - 75	1950
Wissenschaftliche Forschung zu mittelalterlichen Kirchen in Baden-Württemberg	
Enthält u.a.:	
- Zeichnungen	

2. Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien

NL 44 - 20	1952
Wissenschaftliche Studie zu "Der Hermersberger Hirsch"	
NL 44 - 28	1953
Wissenschaftliche Untersuchung zum "Vesperbild"	
NL 44 - 10	1953
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "Monogrammist A. G."	
NL 44 - 16	1955 - 1957
Wissenschaftliche Untersuchungen zu "Christoph von Urach, Dauher"	
NL 44 - 11	1956 - 1959
Wissenschaftliche Untersuchungen und Notizen zur "Mystik"	

3. Maschinenschriften

NL 44 - 18 1910 - 1959

Maschinenschriften - Fahnen Teil I - Wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungen

Enthält:

- Ausätze von Alois Riegel
- Forschungsgebiet "Frühchristliche Denkmale in Britanien und Irland"
- Forschungsgebiet "Die ältesten christliche Denkmale in Österreich"

NL 44 - 19 1933 - 1953

Maschinenschriften - Fahnen Teil II - Wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungen

Enthält:

- Korrekturen, Untersuchungen, Stellungnahmen zu "Ulmer Bildwerke" und "Das Ende dse Stuttgarter Aposteltores"

NL 44 - 31 1926 - 1957

Maschinenschriften Fahnen Teil III - Wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungen

Enthält u.a.:

- Korrekturen, Stellungnahmen zu "Die Buchmalerei des 16. Jahrhunderts in der Schweiz", "Tessiner Wandmalereien", "Malerei um Schongauer und der Hausbuchmeister"

4. Bibliothek

4.1. Bibliographische Notizen und Karteien

NL 44 - 33 1902 - 1959

Literaturlisten

Enthält:

- Beschreibung der Forschungsliteratur und Quellen, die von Julius Baum für seine Forschungen zu "Altdeutsche Meister und Malerei" und "Altniederländische Meister und Malerei" benutzt worden sind

NL 44 - 39 1902 - 1959

Karteikarten des Bibliothekskatalogs

Enthält u.a.:

- Literaturverzeichnis von Forschungsquellen

NL 44 - 40 1902 - 1959

Karteikarten des Bibliothekskatalogs

Enthält:

- Literaturverzeichnis von Forschungsquellen
- Buchbesprechungen

4.2. Druckschriften

NL 44 - 69 1881

Strecker, J: Mainz in seinem goldenen Zeitalter

NL 44 - 71 1889

Weiß, Joseph: Berthold von Henneberg. Seine kirchenpolitische und kirchliche Stellung

NL 44 - 67 1897

Schneider, Friedrich: Altmainzer Erinnerungen

NL 44 - 68 1899

Schädel, Bernhard: Über den Namen und das Rad der Stadt Mainz

NL 44 - 65 1902

Falk, Franz: Aus dem Familienleben zu Mainz im Mittelalter

NL 44 - 54 1903

Bilder aus der Vergangenheit der jüdischen Gemeinde Mainz

NL 44 - 64 1903

Friedrich Lenning. Ein Mainzer Dialekt- und Dorfsdichter

NL 44 - 41	1903
Schäfer, Jakob: Dr. Joh. Holzammer - eine Lebensskizze, Mainz 1903	
NL 44 - 59	1904
Die Mainzer Schlossermeister Strobel in alter und neuer Zeit, Mainz 1904	
NL 44 - 62	1906
Führer durch Mainz und Umgebung	
NL 44 - 49	1906
Schrohe, Heinrich: Johann von Heppenheim - Studie aus Kunst und Geschichte	
NL 44 - 61	1907
Aus der Geschichte eines Altmainzer Kaufmannshauses 1787-1907. Firma G. L. Kayser	
NL 44 - 58	1909
Seil, Peter: Paul Haenlein aus Mainz und sein lenkbares Luftschiff	
NL 44 - 55	1909
Verworn, Max: Die Anfänge der Kunst	
NL 44 - 52	1910
Kunstgewerbeschule Mainz 1883-1910	
NL 44 - 66	1911
Schrohe, H: Edmund Rokoch - Ein Mainzer Kaufmann und Beamter des XVII. Jahrhunderts	
NL 44 - 72	1916
Neeb, Ernst: Mainz und Umgebung	
NL 44 - 70	1916
Salfeld, S.: Zur Geschichte des Judenschutzes in Kurmainz	
NL 44 - 63	1918
Salfeld, S.: Die Mainzer Judenerben, Sonderdruck aus der Mainzer Zeitschrift	
NL 44 - 42	1920
Führer und Plan Mainz	
NL 44 - 43	1920
St. Stanislaus-Kongregation. Katholischer Lehrlings-Verein Katholisches Lehrlingshaus Mainz. Ihre Entstehung und Entwicklung	

NL 44 - 57	1926
Zum Andenken an Prof. Dr. Sigmund Salfeld, Mainz 1926	
NL 44 - 48	1931
Hundert Jahre 1831-1931. Familiengeschichte der Firma J. B. Falk Mainz	
NL 44 - 44	1933
Pantheon. Monatsschrift für Freunde und Sammler der Kunst, Jg. 1933	
NL 44 - 45	1937
Eich, Ernst: Gemaltes Tiroler Altarwerk von 1484 in Lenzburg	
NL 44 - 60	1947 - 1957
Bekker vom Rath, Hanna: Frankfurter Kunstkabinett	
NL 44 - 46	1954
Zora, Georgio: Unbekannte Texte und neue Variationen in kommunalen Werken, Aohnai 1954	
NL 44 - 47	1958
Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, Jg. 1958	
NL 44 - 50	1961
Pfälzer Heimat, Speyer am Rhein	
NL 44 - 53	1963
Sonderdruck "Trier und Speyer. Römische und romanische Wandgliederung" aus "Neues Trierisches Jahrbuch 1963"	
NL 44 - 56	1973 - 1974
Das Studio Museum Belloranium	
NL 44 - 51	1977
Sonderdruck "Original und Reproduktion" aus der Zeitschrift "Westfalen" 55. Band. 1977. Heft 1-2	